

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sommer- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreiwöchige
Beile, bei größeren
Insertionen mit
entzipr. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Anfertigungsfußes,
fällt der hiesigen
Annenverwaltung zu.

Dreihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 78.

Sonnabend, den 1. April

1871.

Die preussische Belagerungsartillerie.

Verhallt sind die Donner der Schlachten, verhallt das dröhnende Brüllen der mächtigen Feuerschlünde, die noch vor wenigen Wochen mit ehernem, verderbenssprühendem Gürtel das letzte und stärkste Bollwerk des trotzigsten Feindes, seine riesenhafte Hauptstadt, umgaben und endlich auch diese zur Unterwerfung unter den Willen des Siegers zwangen. Ob aber der Schall der Schüsse auch längst verstummt ist, die Spuren ihrer gewaltigen Geschosse werden noch lange, sehr lange als mahnende Warnung sichtbar bleiben an den Mauern und Häusern von Paris und Belfort, von Straßburg und Diederhofen, von Mézières und Montmédy und von all den andern Festen Frankreichs, die unter der Wucht der deutschen Bomben in Schutt und Trümmer dahinsanken.

Niemals früher sah die Welt eine Artillerie, die sich an Zahl und Wirkung mit der deutschen, wie sie in diesem Krieg auftrat, auch nur entfernt messen konnte, und unser Gegner, als er in eitlem Siegesgewißheit Deutschlands Nar zum Kampf auf Tod und Leben herausforderte, ahnte wohl am wenigsten, welch furchtbaren Feind er zu bekämpfen haben würde!

Die preussische Belagerungsartillerie verbannt die hohe Stufe der Vollkommenheit, auf der sie sich gegenwärtig befindet, in erster Reihe der consequenten Verfolgung und Ausbildung desselben technischen Principes, welches auch aus der preussischen Feldartillerie eine so ausgezeichnete Waffe geschaffen hat: des Principes der Hinterladung. Aber nicht allein dies wichtige Constructionsprincip, dem ja auch die preussische Infanterie so viele glorreiche Erfolge des Schlachtfeldes schuldet, sondern überhaupt die gesammten artilleristischen Grundlagen des Systems (Gestalt der Rohre, Verschluß, Züge, Geschosse u. s. w.) sind für die Belagerungsgeschütze von völlig analoger Beschaffenheit wie für die Kanonen der Feldartillerie. Erstere bieten nur insofern eine größere Mannigfaltigkeit der Formen dar, als sie drei verschiedene Geschützkarten (Kanonen, Haubitzen und Mörser) und, statt der zwei Kaliber der Feldartillerie, deren vier zählen. Es sind dies:

- 1) Der 6-Pfünder (wird neuerdings nach der Länge des Seelendurchmessers 9-Centimeterkanone genannt);
- 2) der 12-Pfünder (12-Centimeterkanone);
- 3) der 24-Pfünder (lange 15-Centimeterkanone);
- 4) die 24-pfünder Haubitze (kurze 15-Centimeterkanone) und
- 5) der 200-pfünder Mörser (21-Centimetermörser).

Die 6-Pfünder sind von Gußstahl und haben theils einen ganz ähnlichen Verschluß (Doppelteilver schluß) wie der Feld-4-Pfünder, theils den Kolbenverschluß des Feld-6-Pfünders (s. Nr. 1439). Das Rohr wiegt $8\frac{1}{2}$ Ctr., die Granate $13\frac{3}{4}$ Pfd. (mit $\frac{1}{2}$ Pfd. Sprengladung) und die Geschützladung $1\frac{1}{2}$ Pfd. Alles wie bei dem Feld-6-Pfünder.

Der 12-Pfünder, von Bronze, ist (wie überhaupt alle Rohre der Belagerungsartillerie, nur einen Theil der 6-Pfünder ausgenommen) mit dem Doppelteilver schluß ausgerüstet und hat $17\frac{1}{2}$ Ctr. Gewicht, wovon fast $\frac{3}{4}$ Ctr. allein auf den Verschluß entfallen. Die 12-pfünder Granate wiegt $29\frac{1}{5}$ Pfd., fast 1 Pfd. Sprengladung und wird mit $2\frac{1}{10}$ Pfd. Pulver verschossen.

Von dem langen 24-Pfünder giebt es zwei verschiedene Modelle, das eine von Krupp'schem Gußstahl, das andere von Bronze. Erstere, ist das neuere und stärkere von beiden; es vertritt den Typus der mächtigsten gegenwärtig gebräuchlichen Belagerungskanonen. Seine größte Ladung von 6 Pfd. Pulver gestattet ihm, die $54\frac{2}{3}$ Pfd. schwere Granate, welche $1\frac{1}{2}$ Pfd. Sprengladung enthält, unter Anwendung entsprechender Er-

höhungswinkel (zwischen 20 und 30 Grad über der Horizontalen) an Entfernungen von fast einer geographischen Meile zu treiben, wie dies die Bewohner der südlichen Stadttheile von Paris und der Stadt St. Denis jüngst zu ihrem Entsetzen erfahren mußten, denn eben diese Krupp'schen schweren 24-Pfünder waren außer den Mörsern die einzigen Geschütze, welche über die Kette der Außenforts und die Ringmauer hinweg noch die halbe innere Stadt bis zu den Seinequais hin mit ihrem furchtbaren Feuer zu beherrschen vermochten.

Der bronzene lange 24-Pfünder hat zwar dasselbe Rohrgewicht ($52\frac{1}{4}$ Ctr., davon $1\frac{3}{4}$ auf den Verschluß) und dieselbe Granate wie der stählerne, aber seine Ladung beträgt nur $4\frac{1}{2}$ Pfd., und deshalb fallen auch seine Schußweiten (bei gleicher Erhöhung) entsprechend kürzer und die Durchschlagskraft seiner Geschosse wesentlich geringer aus. Die Laffeten der Belagerungskanonen haben eiserne zweischenkellige Aufsätze, damit das auf diesen ruhende Rohr seine möglichst hohe Lage erhält und somit nur sehr flache Scharten in die Brustwehr eingeschnitten zu werden brauchen, was sowohl weniger Zeit und Arbeit beansprucht, als auch andererseits der Mannschaft eine bessere Deckung gewährt.

(Schluß folgt.)

Bermischtes.

— Die sächsisch-thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwerthung zu Halle förderte im Jahre 1870 aus 5 Gruben 1,329,708 Tonnen Braunkohlen, von denen 1,347,248 Tonnen abgesetzt wurden, gegen 1,125,578 T. resp. 1,110,121 T. in 1869, 1,073,206 T. resp. 1,083,175 $\frac{1}{4}$ T. in 1868. Geprüft und geformt wurden im Jahre 1870 13,623,000 Kohlensteine (abgesetzt 15,301,759), gegen 12,423,782 (13,275,130) in 1869, 14,483,200 (15,309,722) in 1868. Die Fabrik zu Gerstewitz produzierte 75,825 Ctr. Theer, gegen 58,429 Ctr. im Vorjahre.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Palmorum (den 2. April) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 3. April allgemeine Beichte und Communion derselbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke, Confirmation. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel (Vorlesung des 2. Theils der Lebensgeschichte Jesu).

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bräcker, Confirmation. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nietschmann, Confirmation. Mittwoch den 5. April Vormittag 10 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bräcker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann (Vorlesung des zweiten Theils der Lebensgeschichte).

Domkirche: Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Zahn, Confirmation. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke (Vorlesung der Lebensgeschichte Jesu).

Montag den 3. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen Herr D. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 1. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 2. April um 9 Uhr Derselbe, Confirmation. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler, Confirmation der Mädchen. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 2. April früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 2. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 2. April Vormittags 9 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Leseverein.

V. — Bei dem Beginn des neuen Halbjahrs bringt das geschäftsführende Comité des Lesevereins in der „Stadt Zürich“ das Lesezimmer wieder in Erinnerung. Es sind daselbst (Erste Etage. Nr. 5 und 6) eine große Anzahl deutscher, auch einige englische und französische, politische Zeitungen ausgelegt. Durch Uebereinkunft mit der Mühlmannschen und der Waisenhausbuchhandlung ist es ferner möglich, daß die Journale der Lesezirkel dieser Buchhandlungen gleich nach ihrem Erscheinen etwa 8 Tage lang in dem Local des Vereins ausgelegt werden. — Anmeldungen zum Beitritt (3 Thlr. für das Halbjahr) nimmt der Vereinsbote, Herr Flügel, stets entgegen.

Militärische Auszeichnungen.

Dem Feldwebel Franz August Machemehl, Ritter des Eisernen Kreuzes, aus Cönnern, 1. Comp. 4. Jägerbat., ist von Sr. Maj. dem Kaiser von Rußland der St. Georgenorden IV. Klasse verliehen worden.

Das **Eiserne Kreuz** haben ferner erhalten:

Der Artillerie-Lieutenant Hans Biedermann (Sohn der Frau Pastor Biedermann geb. Haberland hier); und der Vice-Feldwebel im Brandenburgischen Füsilier-Regiment Nr. 35 Paul Scharre (Sohn des Herrn Stadtrath Scharre in Halle).

Tageschau.

Sonnabend, den 1. April.

Darlehnskasse. Geschäftslocal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassestunden 8—12 U. Vorm., 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saaltreises (gr. Schlamm 10a.), Cassestunden 9—1 Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18. 1 Tr.), Cassestunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Anstaltung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends. (Freie Unterhaltung.)

Jünglings-Verein (Manergasse) 8 U. Abends.

Kammännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. (Gefellige Unterhaltung.)

PolYTECHNISCHER Verein („Luthe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

Jahrl. Turner-Verein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies“ — Schülische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal“.

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. alle Arten Damenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertage Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
30. März 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,47	1,35	74	— 1,0	NW	völlig beiter.
Mitt. 2	336,70	0,87	32	3,5	W	wolkig 6.
Abd. 10	335,74	7,56	68	1,4	W	trübe 9.
Mittel	335,97	1,26	58	1,3		ziemlich beiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 30. März 1871.

		H ö h e r			N i e d r i g e r								
Weizen	Schfl.	3	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen		2		12		6		2		11		3	
Gerste		1		21		3		1		20		—	
Hafer		1		10		6		1		7		6	
Sen	Centr.	1		15		—		1		7		6	
Ranges Stroh	Schod	9		—		—		9		—		—	

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr

Briefkästen. Herr Kanzleidirektor W. Ihre Beschwerde wegen Ausbleibens mehrerer Nummern des Tageblatts ist der Expedition zur Abhilfe mitgeteilt worden.

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Berlin, 30. März. (Deutscher Reichstag.) Debatte über die Adresse. Redner: v. Bennigsen, Aug. Reichensperger, Schulze-Deßlich, Lieber, Miquel, v. Ketteler, Bök, v. Heimb, Bethusy duc, Windthorst, Römer, Probst. Der von der katholischen Fraction eingebrachte Adressentwurf wurde von allen anderen Fractionen abgelehnt; der von Bennigsen vorgelegte Adressentwurf fand mit 243 gegen 63 Stimmen Annahme. Ueber die Art der Ueberreichung der Adresse soll morgen entschieden werden. (R. T.)

Unter den bis jetzt beim Reichstag eingegangenen 33 Petitionen befindet sich auch eine des Kunststifters Hirse aus Halle, welche verlangt, daß die Abgeordneten in Anklagezustand versetzt werden, weil sie die Rechte des Volkes schädigen. (R. T.)

Paris, 29. März, Morgens. Das amtliche Blatt der Insurrection meldet, daß die Commune von Paris in ihrer gestrigen Sitzung eine Resolution angenommen habe, welche erklärt, daß die Nationalgarde und das Centralcomité um das Vaterland und die Republik sich wohl verdient gemacht haben!! Die Mitglieder der Commune sind, wie das amtliche Blatt weiter meldet, auf heute den „8. Germinal“ um 1 Uhr zu einer Sitzung zusammenberufen.

Dem „Journal des Debats“ zufolge waren bei der gestrigen Sitzung der Commune 50 Mitglieder anwesend. Ohne daß über die vorliegenden Fragen eine Verständigung erzielt werden konnte, trennte sich die Versammlung nach einer Beratung von 3 $\frac{1}{2}$ Stunden um Mitternacht.

Paris, 29. März, Morgens. Die Wahl der Offiziere der Nationalgarde ist Seitens der Commune für Donnerstag den 30. anberaumt.

Die Barrakken vor dem Stadthause sind von derselben entfernt worden. Die für Versailles bestimmten Exemplare der gemäßigten Journale wurden mit Beschlagnahme belegt. — Der Deputirte Oberst Schöcher hat seine Entlassung als Commandant der Artillerie der Nationalgarde gezeihen.

Paris, 29. März. Delescluze hat seine Entlassung als Mitglied der Commune gegeben, da seine Kollegen in derselben beabsichtigen, die Stellung eines Mitgliedes der Commune mit der eines Deputirten für unvereinbar zu erklären. Aus demselben Grunde gab auch Tirard seine Entlassung. Die Commune ordnete die Entwaffnung desjenigen Theiles der Nationalgarde an, welcher sich nicht für die Insurrection erklärt hat.

Verailles, 29. März. General Barral wurde zum Ober-Commandanten der bei Versailles concentrirten Armee ernannt. — In einer Versammlung legitimisirter Deputirten wurde der Beschluß gefaßt, eine Fusion mit den Orleansisten anzustreben.

London, 30. März. Nach einer Depesche der Times begeben sich Poucher-Quertier und General Waldau nach Rouen, um bei General von Fabrice zu erwirken, daß Deutscherseits eine Erhöhung der Pariser Garnison von 40.000 auf 80.000 Mann gestattet würde.

Verailles, 30. März, Mittags. In Paris begingen die Revolutionäre eine festliche Demonstration, andererseits beschloffen sie die Aufhebung der Sittenpolizei, der Stadtsergeanten, so wie die Einsetzung eines Comités gegen alle die der reactionären Gesinnung Verdächtigen, welche nach dem Vorschlage Ash's durch Flintenschüsse oder auf andere Art getödtet zu werden verdienten.

Verailles, 30. März. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Aus Paris wird gemeldet, daß alle Versuche der Insurgenten, die Uebergabe des Mont Valerien zu erlangen, gescheitert sind. Das Bankgebäude ist von zahlreichen Nationalgarden bewacht.

Bekanntmachungen.

Montag den 3. April c. Keine Sitzung der Stadtverordneten.
Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glöckner.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§. 45 und 15 der Polizei-Verordnung über das Droschken-Fuhrwesen in der Stadt Halle vom 9. März 1871. — Tagesblatt Nr. 76. — wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Polizei-Commissarius **Weise** als Aufsichts-Beamter über das Droschken-Fuhrwesen hieselbst ernannt ist und nachverzeichnete Plätze als Haltestellen für die dabei angegebene Anzahl Droschken bestimmt sind:

A. Tagesdienst.

- | | |
|--|---------------|
| 1) Am Bahnhofe | 20 Droschken. |
| 2) Am Markte vor dem Rathhause | 8 " |
| 3) Am Markte v. d. Hirschapotheke | 4 " |
| 4) Gr. Ulrichstr. 33, (Reitbahn) | 6 " |
| 5) Gr. Steinstr. 54, (Postgebäude) | 5 " |
| 6) Am Königssthor, (Telegraphen-Station) | 5 " |
| 7) Am Frandensplatze | 4 " |
| 8) Am alten Markte | 4 " |
| 9) An der Moritzbrücke | 2 " |
| 10) An der Klausbrücke | 2 " |

Außerdem haben während der Saison des **Bades Wittekind** aufzufahren Sonntags Mittags 1 Uhr auf dem Mittelwege des Marktplatzes 12 Droschken, welche sodann die Haltestelle an der „Weintraube“ zu Siebichenstein mit 5 und die Haltestelle in Wittekind mit 7 Droschken befahren.

B. Nachtdienst.

Zu den ankommenden und abgehenden Eisenbahn-Personenzügen Abends 10 Uhr:

- | |
|--|
| 1) Auf dem Markte v. d. Rathhause 4 Droschken. |
| 2) Am Bahnhofe 8 " |
- Halle, den 30. März 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Wof.

Bekanntmachung.

Im Monat April d. Js. wird die Straßenbeleuchtung bewirkt in den Tagen vom 1.—4. von 7 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr Abends durch 280 sog. Mondschein-Laternen, von 12—4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachts durch 110 Laternen,

am 5. von 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr durch 758 Laternen, von 9—12 Uhr durch 280 Mondschein-Laternen, von 12—4 $\frac{1}{2}$ Uhr durch 110 Laternen,

am 6. von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr durch 758, von 10 bis 12 Uhr durch 280, von 12—4 $\frac{1}{2}$ Uhr durch 110 Laternen,

vom 7.—15. von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr durch 758, von 10—12 Uhr durch 400, von 12—4 $\frac{1}{2}$ Uhr durch 110 Laternen,

vom 16.—28. von 8—10 Uhr durch 758, von 10—12 Uhr durch 400, von 12—4 Uhr durch 110 Laternen,

am 29. und 30. von 8—12 Uhr durch 280 sog. Mondschein-Laternen, von 12—4 Uhr durch 110 Laternen.

Halle, den 30. März 1871.

Der Magistrat.

Wohlthätigkeit.

In der vor dem Schiedsman des 9. Bezirks am 16. d. M. verhandelten Streitfache **S. v. H.** sind heute 15 gr zur Armenkasse gezahlt.
Halle, den 28. März 1871.

Der Magistrat.

In der königlichen Oberförsterei **Jöckeritz** und zwar im Schutzbezirk **Petersberg**, Bergholze sollen:

circa 179 Stück Eichen, 5 Pappeln u. Linden zum Selbsthebe, die Eichen zur Rindegewinnung, 8 Stück Birken-Nußholz, 8 Raummeter verschiedenes Brennholz, 5 Hundert Wellen Eichen- und Linden-Stammreisig

Mittwoch den 12. April d. Js.

von Vorm. 9 Uhr ab öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verammlung der Käufer erfolgt am da-
sigen Förster-Etablissement.

Jöckeritz, den 27. März 1871.

Königliche Oberförsterei.

Stadtgymnasium.

Das Stadtgymnasium beginnt den Unterricht des Sommerhalbjahres am 18. April um 9 Uhr, die Vorschule an demselben Tage um 10 Uhr. Die Prüfung der gemeldeten Novitien findet für die **Einheimischen** am Sonnabend 15. April statt, für die **Auswärtigen** Montag 17. April von Morgens 8 Uhr an in den Partieräumen

des Schulhauses. Fernere Meldungen können nur noch für solche Schüler angenommen werden, welche für Ober- oder Unterquarta raffen.

Dr. Rasemann.

Schulangelegenheit.

Die geehrten Eltern, welche ihre Kinder von Ostern d. Js. ab in die **städtische Bürgerschule** zu schicken gedenken, ersuche ich, solche am 3. und 4. April c. in den **Vormittagsstunden** unter Vorlegung des **Impfsscheines** gefälligst bei mir anmelden zu wollen.

Für die **katholische Schule** findet die Aufnahme **Mittwoch den 5. April c. Vormittags von 10—12 Uhr** statt.

Halle, den 25. März 1871.

Scharlach, Schuldirektor.

Schulsache.

Aufnahme in die städtischen Volksschulen.

Kinder, welche im neuen Schuljahre die städtischen Volksschulen besuchen sollen, bitte ich

Montag den 3. April und

Dienstag den 4. April

zwischen 8 u. 12 Uhr Vermittags in dem Sprechzimmer des Unterzeichneten, Volksschule Neue Promenade 13, anzumelden.

Der Impfsschein ist bei der Aufnahme der Kinder, die noch keine Schule besuchten, vorzulegen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag den 13. April Morgens 8 Uhr.

Halle, den 20. März 1871.

Marichner, Rector der Volksschulen.

Sonnabend den 1. April 2 Uhr Nachmittags werden im Geschäftslocal von **Zoern & Steinert** hier

2 Ctr. Limburger und Schweizer Käse an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft.

Eine freundlich möbl. Stube mit Cabinet sofort zu vermietthen gr. Steinstraße 63, 2 Tr.

Sogleich freundl. möbl. St. zu bez. Landwehrstr. 10.

Möbl. Stübchen u. K. verm. Kl. Märkerstr. 8.

Gut möbl. Stuben sogl. zu bezieh. gr. Ulrichstr. 28.

Eine möbl. Stube u. Kammer an 1 Herrn zu vermietthen Blücherstraße 6, 3 Tr.

Ein fein möbl. Zimmer u. Kammer, schön gelegen, zu vermietthen gr. Steinstraße 13, 2 Tr.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Gästen die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage meine Restauration zum „Stadtgarten“ Herrn A. Schloßfordecker übergeben habe.
Halle, den 1. April 1871. **E. Seebe.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige, empfehle ich mich dem geehrten Besuche ergebenst und verspreche den Aufenthalt im Stadtgarten zu einem angenehmen zu machen.
Halle, den 1. April 1871. **H. Schieferdecker,**
früher Gastwirth zur „goldenen Sonne.“

Auction.

Sonnabend den 1., Montag den 3., Dienstag den 4. u. folgende Tage Vormitt. von 10 Uhr an versteigere ich gr. Ulrichstraße 18 eine Parthie Leinen, Shirtings, Kleidstoffe, Hosenzeug, Tücher u. dgl. m.
J. G. Brandt, Kreis-Auct.-Commiss. u. ger. Tax.

Zur gefälligen Beachtung

zeige ich ergebnis an, daß ich noch zu diesem Markte Freitag und Sonnabend eine große Auswahl brauner Töpferwaaren zu billigen Preisen verkaufe.

Der Stand ist vor dem Steintore.
August Hausding aus Pulenitz b. Dresden.

Der den Fräuleins v. Sedendorff hier gehörige, 2 1/2 Morgen große, am Kirchthor gegenüber dem Kreyschen Garten gelegene Bauflack ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Rechts-Anwalt **Krutenberg.**

Sehr schöne Bierseidel mit Lorbeer- u. Eichenkranz, sowie Widmung für unsere Krieger hält zu billigen Preisen vorräthig
Gustav Ferber, gr. Ulrichstr. 12.

Ein fettes Schwein verk. gr. Wallstraße 13.

Ein 2thür. Kleiderschrank zu verkaufen
Geißstraße 24.

2 Ziegenlämmer zu verk. Hallgasse 2.

Fuhrwerksbesitzer,

welche längere Zeit täglich ein gewisses Quantum Kohlen von Grube „von der Heydt“ nach der Raffinerie, bei einem Lohne von 4 1/2 — 5 Thlr., fahren wollen, können sich melden bei **F. Taatz.**

Ein großer Waarenschrank, auch in eine Restauration passend, ist zu verk. Herrenstraße 18.

50 bis 500 \mathcal{R} weist nach Ritterg. 9, 1 Tr.

Englischlehrer

W. Wright. Harz 43, 2 Tr.

Ich kann Mr. Wright als einen vorzüglichen Lehrer seiner Muttersprache empfehlen.
Dr. I. A. Voigt, Prof. am K. P.

Mein Unterricht im Stricken, Nähen u. dergl. beginnt den 17. April. **M. Cuno,** Märkerstr. 26.

Ich wohne jetzt in meinem eigenen, früher dem Herrn Sanitätsrath Dr. Barries gehörigen Hause, gr. Berlin Nr. 18, Ecke der gr. Märkerstraße.

Halle, den 30. März 1871.
Dr. Kunze.

Ich bin wieder in Halle anwesend und wohne Barfüßerstraße Nr. 19, 1 Tr.

Dr. Goedecke.

Gartenarbeiten und Anlagen übernimmt
G. Berendt, Gärtner,
Tüdel 7 b.

Lehrlings-Gesuch.

In unserm kaufm. Comptoir kann ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen placirt werden.
Jung & Wust.

Einem Lehrling sucht der Schuhmachermeister
C. Krug, Strohhof, Baderei 1.

Ein gesektes, junges Mädchen wird sofort zur Wartung eines Kindes gesucht
Königsstr. 15, 3 Tr., Eingang: Landwehrstr.

Ein Mädchen wird ges. Leipzigerstr. 103, 2 Tr.

Ein Paar ordentliche **Drescher,** zugleich Näher werden gesucht in der Deconomie, gr. Steinstr. 30.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K. oder 3 St., 1 K. u. Zubeh. wird zum 1. Juli von 2 Damen gesucht. Nr. **L. S. 20** in der Exped. d. Bl.

Ein kräftiger Mann oder gelernter Tischler wird sofort gesucht im Möbelmagazin von
Kroppenstädt & Co., gr. Märkerstr. 5.

Ein Arbeiter u. Frau auch ein kräftiger Bursche werden an die Kohlensteinpresse gesucht, auch ein Torfmacher lange Gasse 18, **Brehme.**

Zwei Männer, welche Düngergruben auswerfen, die übrige Tageszeit auch Beschäftigung erhalten, werden angenommen Geißstraße 43.

Arbeiter, über und unter der Erde, werden angenommen Geißstraße 43.

1 Stube, 2 K., Küche u. Zubehör nebst Werkstatte wird zu **Johannis von ordentl. Renten** zu miethen gesucht. Näheres ertheilt **Wittwe Gehhaar,** alter Markt 32.

Ein kinderloser Beamter sucht zum 1. Juli ein Logis in der Nähe der Leipzigerstraße zu 30 bis 40 \mathcal{R} . Adressen werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Eine Dame sucht eine billige Stube in einer Vorstadt, möblirt oder unmöblirt. Adressen unter **N. A.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

2 St., 2 — 3 K. nebst Zubehör, im oberen Theile der Stadt, am liebsten Leipzigerstraße, zum 1. Juli od. Oct. ges. **Abt. N. G.** in d. Exped.

Gr. Märkerstraße 21
ist die vom Herrn Dr. Hillmann bewohnte Bel-Etage zum 1. October zu vermieten.
Franz Schlitte.

Die Bäckerei Mühlgraben 6 ist sofort zu verp. Näheres **Küttnerische Mühle.**

In der schönsten Gegend von Halle, vor dem Kirchthor, Mühlweg 1, ist eine herrschaftliche Wohnung mit 7 heizbaren Stuben, Mitbenutzung des Gartens, Stallung und Remise zum 1. October zu vermieten.

2 u. 3 St. sof. zu beziehen Niemeperstraße 4.

3 Stuben, 3 K. und Zubehör zum 1. Juli zu beziehen an der Moritzkirche 5.

Stube und Kammer, mit oder ohne Möbel, sofort oder später zu vermieten.

Franz Schlitte, gr. Märkerstraße 21.

Freundl. möbl. St. nebst Bett für 2 Herren zu vermieten **H. Schloßgasse 9,** am Paradeplatze.

Möbl. St. u. K. zu verm. **Blücherstr. 9, 2 Tr.**

Ein anst. junger Mann findet Logis und Kost. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Anständige Schlafstellen mit Kost
gr. Ulrichstraße 50, 3 Tr.

Schlafstelle offen gr. Märkerstr. 18, i. Hofe 2 Tr.

Verloren am 25. d. M. ein kleines Medaillon mit Haarlocke. Gegen gute Belohnung abzugeben **Rathhausgasse 17,** im Ges.-däft.

Ein goldenes Kreuz verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 77, 1 Tr.**

Omnibusfahrt.

Vom 2. April fahren unsere Omnibusse täglich früh 10 Uhr von Querturt nach Bahnhof Kößlingen. Abfahrt von Kößlingen 1/3 Uhr Nachmittags. **Opel & Haberland.**

Bauer's Brauerei.

Heute Sonnabend Abend
Fricassée von Huhn mit Pastetchen.

Kühlerbrunnen.

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.
A. Koch.

Volksküchen:

II. Ulrichstraße Nr. 15.

Sonnabend: Saure Kartoffeln mit Schweinefleisch.

Strohhofspitze Nr. 12.

Sonnabend: Kartoffelmus mit Bratwurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 29. März Abends am Unterpegel 5' 3"
am 30. März Morg. am Unterpegel 5' 1"

Verleger: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.